



PARKSTEINER UMSCHAU

Nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren



*„Wertschätzung lässt Verbundenheit und Vertrauen wachsen.
Es ist der Treibstoff für die Straße des Lebens, den wir täglich brauchen.“*

Jeanette Holdinghausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Parkstein ist ein wunderschöner lebens- und liebenswerter Ort. Das wissen nicht nur wir „Einheimischen“ zu schätzen, sondern auch die vielen Besucher, die tagtäglich in unser „Vulkanerlebnis“ Parkstein kommen und uns immer wieder bestätigen, wie schön wir es hier haben. Und damit das so bleibt, dafür setzen wir uns mit aller Kraft ein.



Das neue Café, das Anfang Oktober eröffnet, wird unseren Marktplatz, zusammen mit den bereits bestehenden Geschäften weiter bereichern.

Die Nachfrage an Bauplätzen ist groß. Viele junge Parksteiner, aber auch viele Interessierte von außerhalb wollen in unserem Ort leben. Diesen Wunsch können wir hoffentlich durch das geplante Baugebiet „West“ bald verwirklichen.

Auch an unsere älteren Mitbürger wollen wir denken. „In Parkstein alt werden“ ist ein Thema, das uns sicher in den nächsten Jahren beschäftigen wird und für das wir uns einsetzen werden.

Diese und viele weitere Themen zeigen, welche Vielfalt wir in Parkstein zu bieten haben. Es macht Freude, sich für unseren Heimatort und für die Menschen, die hier wohnen einzusetzen. Wir wollen auch künftig die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger vertreten, nicht Einzelinteressen.

Um eine bürgerorientierte Politik zu betreiben, genügt es nicht, alle paar Wochen medienwirksam in Erscheinung zu treten, sondern es gehört mehr dazu:

Es gilt, tagtäglich präsent zu sein, Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entgegenzunehmen, nach Lösungen zu suchen oder so manches Mal auch einfach nur zuzuhören und die Menschen ernst zu nehmen.

Es gilt anstehende Projekte und Themen – auch solche, die oftmals in der Öffentlichkeit nicht diskutiert werden, vorzubereiten, zu besprechen und abzustimmen. Dazu ist eine Zusammenarbeit von vielen Personen erforderlich, in erster Linie die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, mit unseren Architekten, Planern und Firmen, aber auch die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger ist wichtig.

Bei diesem Umgang miteinander, den wir alle tagtäglich pflegen, ist die gegenseitige Wertschätzung unabdingbar. Wir bedanken uns bei Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, die Sie uns diese Wertschätzung und auch Anerkennung immer wieder spüren lassen.

Ihre

CSU Vorsitzende &
1. Bürgermeisterin

FU Vorsitzende &
2. Bürgermeisterin

Georg Burkhard
CSU Fraktionssprecher

JU Vorsitzender &
Marktrat

Aktuelles aus der Gemeinde

(mg/ts) Baugebiet West

Ende Juni fand eine Infoveranstaltung der Gemeinde zum Baugebiet West für Anlieger statt. Das Baugebiet umfasst 3,8 ha mit 30 Bauparzellen in der Größenordnung 700 bis 1400 m². Die erste Bürger- und Fachstellenanhörung zum Baugebiet West ist inzwischen abgeschlossen. Vier Familien haben dazu eine Stellungnahme abgegeben, überwiegend bezüglich der Anzahl und Lage der Anbindungen an das Straßennetz. Da die geäußerten Wünsche teils gegensätzlich sind, können nicht alle davon umgesetzt werden. Eine direkte Anbindung an die Pressather Straße lässt sich aufgrund eines geschützten Biotops im möglichen Bereich aufgrund von massiven Einwänden der Naturschutzbehörde nicht realisieren. Das Biotop darf nicht zerstört werden, solange es eine Alternative gibt, die durch die Anbindung über die NEW 24 Richtung Hammerles gegeben ist. Die zweite Anbindung des Baugebietes erfolgt über die Schwander Straße. Die Beseitigung des Biotops hätte zur Folge, dass die Ausweisung des Baugebietes erheblich verzögert wird, und bereits jetzt würden etliche Bauinteressenten am liebsten sofort mit dem Hausbau loslegen. Des Weiteren kann das Biotop als Treffpunkt und Spielplatz für die späteren Anwohner genutzt werden. Die eingereichten Anregungen und Einwände wurden sorgfältig im Marktrat abgewogen und in die Planungen einbezogen. Die Planung der Erschließung wurde bereits im Mai an das Büro Münchmeier und Eigner aus Erbdorf vergeben. Nun folgt die zweite Auslegung und Anhörung, damit möglichst rasch mit dem Bau begonnen werden kann.

Breitbandausbau

Das Büro Corwese stellte dem Marktrat das Angebot der Deutschen Telekom zum Breitbandausbau vor. Die Telekom gab als einziger Netzbetreiber ein Angebot in Höhe von 757.637 € ab, wovon 80 % durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert werden. Für die Marktgemeinde Parkstein verbleibt damit ein Betrag von 151.527 €. Es wurde beschlossen einen Förderantrag gemäß den Breitbandrichtlinien zu stellen, damit umgehend mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Dadurch werden vor allem die umliegenden Orte von Parkstein im Gemeindegebiet mit schnellerem Internet versorgt. Die maximal mögliche Übertragungsrates ist von der jeweiligen Entfernung zum Verteilerkasten abhängig und beträgt maximal etwa 50 Mbit/s.

Baustellen Parkplätze Neustädter Straße 8 und Marktplatz 5

Die Planungen für diese beiden Maßnahmen erfolgten bereits im Jahr 2011, also noch in der letzten Marktratsperiode. Nunmehr konnte im Sommer mit dem Bau begonnen werden. Die Tiefbau- und Pflasterarbeiten wurden hierzu für knapp 407.000 € an die Fa. Mark aus Püchersreuth vergeben. Erfreulich war, dass diese Firma die Arbeiten bereits Ende Juli aufgenommen hat. In der Neustädter Straße war es erforderlich, für zwei Wochen eine Vollsperrung vorzunehmen, um die Arbeiten inklusive Verbreiterung des Gehwegs und teilweise Verlegung der Straße

zügig voranbringen zu können. In diesem Zug wurden auch die Hausanschlüsse der Wasserleitung erneuert. Von Seiten der Marktgemeinde, des Bauhofs und der ausführenden Firma wurde alles getan, um die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Diese wurden durch ein Schreiben rechtzeitig vom Baubeginn und der damit einhergehenden Sperrung der Straße informiert. Die Absperrung des Wassers wurde durch die Bauhofmitarbeiter persönlich angekündigt, bevor die Arbeiten an der Wasserleitung begonnen wurden. Die Bauhofarbeiter waren selber mit tätig, damit die Anlieger innerhalb weniger Stunden wieder mit Wasser versorgt werden konnten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den am Bau beteiligten Firmen, Planern und dem Bauhof, konnten die Arbeiten in der Neustädter Straße 8 schnell voranschreiten und die Sperrung der Straße zwei Wochen früher als ursprünglich geplant wieder aufgehoben werden. Der bestehende Keller wurde zwischenzeitlich gesichert, die Maßnahmen zur Hangsicherung schreiten zügig voran. Ein Großteil der Arbeiten kann in diesem Jahr noch zu Ende gebracht werden, die Restarbeiten werden im Frühjahr 2016 vorgenommen. Die Landschaftsbauarbeiten werden durch die ortsansässige Firma Hausner zu einem Preis von 55.904 € durchgeführt.

Verkehrsgutachten

Der Marktrat hat einstimmig die Firma Obermeyer zu einem Preis von 24.500 € brutto mit der Erstellung eines Verkehrsgutachtens beauftragt. Dazu fanden Ende Juni Verkehrszählungen und Befragungen der Verkehrsteilnehmer statt. Die dabei ermittelte Verkehrsbelastung von 5400 Fahrzeugen pro Tag im gesamten Ort liegt im unterdurchschnittlichen bis normalen Bereich. Die Kreisstraße NEW 2 von Richtung Kotzau wird von etwa 3000 Fahrzeugen in beiden Richtungen insgesamt pro Tag befahren, was ebenfalls gering ist. Etwa ab der dreifachen Menge spricht man von starker Belastung. Auch der Durchgangsverkehr ist mit 8 % sehr gering. Der Bau einer Umgehungsstraße ist damit nicht gerechtfertigt. Die Errichtung einer Ampelanlage an der Schutzengelkreuzung wird durch die geringen Verkehrsströme leider ebenfalls nicht unterstützt. Die Ergebnisse müssen nun in das Ortsentwicklungskonzept ISEK eingearbeitet werden.

Standort Seniorenheim

Die ISEK Gruppen „Unterstützung vor Ort“ sowie „Ortsentwicklung und Ortsgestaltung“ haben sich intensiv mit dem Thema Wohnen im Alter und einem möglichen Standort auseinandergesetzt. Dazu fand ein Ortstermin mit dem Kreisbaumeister Kraus und Städteplaner Juretzka am möglichen Standort in der Pressather Straße statt (siehe Bild). Vorteil des Standorts ist, dass er im Besitz der Gemeinde und nahe am Ortskern ist. Ziel ist es nun, einen Investor und Betreiber zu finden, da die Gemeinde selber kein Seniorenheim betreiben kann.



Mehrzweckfahrzeug Bauhof

Das bisherige Mehrzweckfahrzeug vom Typ Holder des Bauhofs ist in die Jahre gekommen und vermehrt ausgefallen. Mittel für ein neues Fahrzeug wurden bereits in die Haushaltsplanungen 2015 eingestellt. Der Bauhof forderte Angebote für Fahrzeuge vom Typ Holder C370, Hako und Fendt 208VA von je einem Anbieter an und legte diese dem Marktrat vor. Von



der BayWa im Nachbarort Weiden wurde kein Angebot angefragt, da die nächste BayWa Vertretung für Kommunalfahrzeuge in Nabburg ist. Es fanden mehrere Fahrzeugvorführungen in Anwesenheit der Markträte im Bauhof sowie beim Einsatz am Berg statt. Die Fahrzeuge von Holder und Hako sind Knicklenker, die sehr kleine Wendekreise beim Mähen ermöglichen. Allerdings ist diese Technik auch sehr anfällig und erfordert die Reparatur durch Fachwerkstätten, die mehr als 100 km entfernt sind. Der bisherige Holder war seit 15 Jahren im Einsatz und hat dabei 3600 Betriebsstunden absolviert, d.h. er ist im Schnitt ca. 1,5 h pro Arbeitstag gelaufen. Allerdings sind in dieser Zeit auch zahlreiche Reparaturen notwendig gewesen, die sich in Summe auf über 50.000 € belaufen. Kundendienstbedingte Wartungen kommen hier noch hinzu. Der Fendt 208VA wird ebenfalls von zahlreichen Kommunen erfolgreich sowie zufriedenstellend eingesetzt und kann alle geforderten Aufgaben des Parksteiner Bauhofs abdecken. Er zeichnet sich durch deutlich bessere Leistungsdaten aus, wie z.B. geringerer Verbrauch und höheres zulässiges Gesamtgewicht. Der Gesamtpreis inklusive notwendigem Zubehör für Mäh- und Streudienst beläuft sich beim Fendt auf 116.025 € brutto. Ein neuwertiger Holder hätte 16.000 € mehr gekostet und ein Vorführgerät immer noch 8.000 € mehr. So manch andere Kommune wäre froh, wenn sie sich solch einen leistungsfähigen Spezialtraktor überhaupt anschaffen könnte. Der Wunsch des Bauhofes war zwar die Wiederanschaffung eines neuen Holders aufgrund seiner Wendigkeit. Allerdings ist der Marktrat auch verantwortlich gegenüber den restlichen 2330 Einwohnern des Marktes Parkstein, die einen verantwortungsbewussten Umgang mit finanziellen Mitteln erwarten. Jeder Privatmann würde sicher auch hinterfragen, ob er bei der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs wieder das gleiche Fabrikat kaufen würde, wenn das alte Fahrzeug mehr als die Hälfte des Anschaffungspreises nur für Reparaturen verschlungen hat, obwohl man kaum damit gefahren ist. Die CSU Markträte haben sich daher für das Fendt Angebot von der Raiffeisen-Markt Waren GmbH aus Erbdorf entschieden. Dem Bauhof wird damit ein modernes und flexibles Fahrzeug für den Einsatz im kommunalen Bereich für den Transport sowie Mäh-, Räum- und Streudienst zur Verfügung gestellt.

Gestaltung vorderer Außenbereich Landrichterschloss

Der Marktrat hat einstimmig der Vorplanung und Kostenberechnung in Höhe von 260.000 € des Architekturbüros Juretzka für die Gestaltung des vorderen Außenbereichs des Landrichterschlosses zugestimmt. Diese wurde zuvor mit der ISEK Lenkungsgruppe abgestimmt. Baubeginn soll im Frühjahr 2016 sein. In diesem Zusammenhang zeichnete sich bei Gesprächen mit den Vereinen wenig Interesse

für einen Backofen ab. Daher wurden die Planungen diesbezüglich eingestellt. Die Sicherung der Fundamente und Mauersanierung des alten Backofens für etwa 16.000 € muss allerdings vorgenommen werden.

Kläranlage

Die Kläranlage in ihrer jetzigen Form wurde zuletzt 2003 modernisiert. Sie ist auf 3000 EW (Einwohnerwerte) ausgelegt. Aktuelle Messungen haben ergeben, dass sie derzeit im Mittel mit 3900 EW, in Spitzen mit 5700 EW beansprucht wird. Die Grenzwerte des geklärten Wassers werden jedoch eingehalten. Problematisch ist jedoch eine neue Rechtsvorschrift zur Behandlung des Klärschlammes. Dieser wird derzeit in der sogenannten kalten Faulung im offenen Becken stabilisiert. Dabei werden unkontrolliert Faulgase freigesetzt, u.a. auch Methangas, welches als klimaschädigend gilt. Dies ist daher nicht mehr genehmigungsfähig und erfordert eine Modernisierung. Ein Vertreter der Südwasser stellte im Marktrat als zwei Lösungsmöglichkeiten die simultan und die getrennt aerobe Schlammstabilisierung vor. Beide Verfahren unterscheiden sich in der benötigten Beckengröße, Umbau- und Betriebskosten. Welches Verfahren am besten für die künftigen Parksteiner Anforderungen geeignet ist, muss nun in einer Studie erörtert werden. Auf Basis der darin gewonnenen Erkenntnisse können dann Umbaupläne erstellt werden. Der Zeitplan hierfür ist folgendermaßen: Die Studie mit Variantenuntersuchung muss bis März 2017 erfolgen, der Bauentwurf muss bis Januar 2018 vorliegen und die Inbetriebnahme der modernisierten Kläranlage muss bis März 2020 erfolgen.

Kurzmeldungen:

- Der Bauantrag für den Umbau des Benefiziums wurde eingereicht. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf 557.877 €. Die Vereine, die darin Räume genutzt haben, haben bereits Ausweichmöglichkeiten gefunden.
- Defekte Spielgeräte auf den Spielplätzen wurden durch den Bauhof ausgetauscht. Die neuen Geräte haben etwa 6.000 € gekostet.
- In der VG Neustadt/Wn steht nun eine Fotokabine für Passbilder bereit.
- Mit der Gartenfachberaterin des Landratsamtes fand ein Ortstermin statt. Vorschläge für Begrünungen im Ortsbereich werden schrittweise umgesetzt.
- Für den Außenbereich des Landrichterschlosses wurden Sitzgarnituren angeschafft, die zu einem gemütlichen Verweilen einladen.
- Der Damm des Gemeindeweiher bei Grünthal wird durch den Verband für Gewässer 3. Ordnung für 20.000 € saniert.
- Es wurden Rohrtrenner für Festbetrieb, Bauwasser und Kläranlage gekauft.
- Die ISEK Gruppe Information und Beteiligung hat ein Begrüßungspaket für alle Neubürger mit wichtigen Informationen zum Ort und Gutscheinen von lokalen Firmen erstellt. Dieses Paket kann künftig im Rathaus abgeholt werden.
- Die Gemeindehomepage wird derzeit überarbeitet.
- Das Kunstwerk Basatron (siehe Titelbild) wurde am Eingang des Burghofs am Berg aufgestellt und mit einer erklärenden Hinweistafel versehen.

- Am Friedhof wurde ein größerer Grüngutcontainer aufgestellt. Dieser ist nur für Grüngutabfälle und nicht für Plastik- und Grillabfälle gedacht. Der Zugang zu den Altglas- und Papiercontainern soll nicht durch Ablagerungen von Gartenabfällen beeinträchtigt werden. In Hammerles am Ortseingang Vogelherd sind sich weitere Grüngutcontainer.
- Die Umgestaltung des Obergeschoss im Vulkanerlebnis Parkstein wird durch den Bezirk Oberpfalz mit einem Zuschuss von 4.596 € gefördert.
- Der Bebauungsplan für das Wochenendhausgebiet Lohäcker bei Frühlingshöhe wurde aufgehoben.
- Die Fahrbahnmarkierungen in der Weidener Straße wurden erneuert.
- Am Berg wird ein Steinschlagschutz als Böschungssicherung für 41.322 € angebracht.
- Zur Erweiterung der Außenspielflächen des Kindergartens wird der öffentliche Spielplatz gegenüber des Kindergartens in der Bergstraße auf Vorschlag des Elternbeirats eingezäunt. Der Auftrag wurde an die Firma Burkhard für 5.500 € vergeben. Der Spielplatz ist weiterhin allen Kindern der Gemeinde zugänglich.
- Die Feuerwehren Parkstein und Hammerles erhalten Druckschläuche für 6778 €.

Verkehrserziehung für Kinder **CSU übernimmt Verantwortung**

(mg) Die CSU Parkstein bot in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht eine Verkehrs-erziehung für Kinder an. Das richtige Verhalten auf der Straße wurde dabei vor Ort vermittelt. Herr Franz von der Polizei ging ab der Schutzengelkreuzung mit knapp 20 Kindern den Weg bis zur Grundschule Parkstein ab. Das sichere Überqueren der Straße wurde dabei fleißig geübt. An der Schule gab es eine kleine Stärkung und anschließend Übungen zu Verkehrszeichen und dem toten Winkel. Als Erinnerung erhielt jedes Kind ein Leucht-Knickband.



CSU zieht erfolgreich an einem Strang **Zweiter Platz beim Fahrzeugseilzieh-** **wettbewerb der Feuerwehr**

(mg) Die Mannschaft der CSU belegte beim Fahrzeugseilzieh-wettbewerb der Feuerwehr Parkstein den zweiten Platz hinter der Feuerwehr Hammerles. Eine im wahrsten Sinne des Wortes starke Truppe, die nicht nur im politischen Leben an einem Strang zum Wohle Parksteins zieht!



Kasperltheater war Besuchermagnet **Ferienprogramm FRAUENUNION**



(le) Im Rahmen des Ferienprogramms lud die Frauenunion Parkstein zum Kasperltheater in den Festsaal ein. Die Frauenunion Parkstein war sehr erfreut über den zahlreichen Besuch. Mit 50 Kindern und 20 Erwachsenen, unter ihnen auch viele Omas, war dies ein großer Erfolg. Von Hermanns Kasperltheater aus Edeldorf, unter der Leitung von Hermann Papacek, wurde das Stück „Seppl, der verzauberte Elefant“ aufgeführt. Von Seiten des Theaters wurde es sehr gut verstanden, die Kinder immer wieder mit Fragen in den Bann zu ziehen. Vor allem galt es, den als Elefant verzauberten Seppl am Schluss des Theaters mit Hilfe eines Zauberspruches wieder zum Seppl zurück zu verwandeln. Das Team der FU bewirtete die vielen Besucher mit selbstgebackenem Kuchen, Getränken und Kaffee. Die Kinder freuten sich in der Pause über ein kostenloses Getränk. Am Schluss war den Darstellern ein großer Applaus sicher.



Erinnerung an einen großen bayerischen Politiker **JU feiert 100. Geburtstag von Franz Josef Strauß**



(mg) Getreu seinem eigenen Zitat „Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts“ erinnerte die Junge Union Parkstein an Franz Josef Strauß, der dieses Jahr 100 geworden wäre. Mit einer Geburtstagstorte und einem Rückblick auf sein Leben erinnerte die Junge Union an den großen bayerischen Politiker Strauß. Er war lange Zeit CSU Parteivorsitzender, mehrfacher Bundesminister, bayerischer Ministerpräsident, Kanzlerkandidat und besuchte zahlreiche Länder als Vertreter Bayerns. Er gestaltete die bayerische und deutsche Politik in den Nachkriegsjahren bis zur Wiedervereinigung maßgeblich mit und war berühmt für sein eindrucksvolles Auftreten und kurzweilige Reden. Da die meisten aktuellen JUler erst nach seinem Tod 1988 geboren wurden, nahm der JU Ortsverband seinen 100. Geburtstag als Anlass, sein bemerkenswertes Leben bewundernd, aber zugleich kritisch und humorvoll zu reflektieren.

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Parkstein
Ortsvorsitzende Tanja Schiffmann - Rosenweg 24 - 92711 Parkstein
Auflage: 1.000 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte im Markt Parkstein
Redaktion: Michael Gleißner (mg), Tanja Schiffmann (ts), Georg Burkhard (gb), Lydia Ebneith (le)
Bilder: CSU, FU, JU Parkstein, Werbeprospekt Fendt GmbH

JU Kreisdelegiertenversammlung in Parkstein

Jugendliche aus dem gesamten Landkreis gestalten lebendige Demokratie



(mg) Die JU Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen 2015 fand in Parkstein statt. Über 130 Delegierte aus den Ortsverbänden des Landkreises Neustadt/Wn wählten eine neue Kreisvorstandschaft. Neuer Kreisvorsitzender ist Benedikt Grimm aus Neustadt/Wn, der die Nachfolge von Bürgermeister Stephan Oetzingler aus Mantel antritt. Aus dem Ortsverband Parkstein ist nun Erik Schiffmann als Beisitzer Mitglied der neuen Vorstandschaft. Der Festsaal hat sich als Veranstaltungsort für solche politischen Großereignisse bewährt. Ein herzlicher Dank geht an Stephan Oetzingler, der den Kreisverband die vergangenen sechs Jahre so stark gemacht hat. Seinem Nachfolger Benedikt Grimm wünschen wir viel Erfolg!



Kinder auf elektronischer Schatzsuche

Bereits zum 5. Mal Geocaching im Ferienprogramm

(mg) Geocaching kommt vom griechischen „Geo“ für Erde und dem englischen „Cache“ für geheimes Lager. Die elektronische Schnitzeljagd mittels GPS



Empfängern und Koordinaten erfreute sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit und kann inzwischen mit fast jedem Smartphone an zahlreichen Orten durchgeführt werden. Bereits zum fünften Mal organisierte die JU im Rahmen des Ferienprogramms eine kleine Geocaching Runde um den Ort. Dieses Jahr ging es auf befestigten Wegen von der Weidener Straße über

das Tennisheim zum Landrichterschloss. Nach einer kurzen Einführung durch JU Vorsitzenden Michael Gleißner in die Satellitennavigation, Längen- und Breitengrade sowie die Regeln des Geocaching wussten die Heranwachsenden in etwa, was auf sie zukommen würde. Anschließend begannen die Kinder ausgestattet mit GPS-Empfängern eifrig die Schatzsuche. An den elf verschiedenen Stationen mussten raffiniert getarnte Hinweise gesucht und Tiere entdeckt werden, um die Zahlenkombination für die Schatztruhe an der letzten Station zu entschlüsseln. Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung fanden die Teilnehmer eine gut verborgene Schatzkiste gefüllt mit einer kleinen Belohnung.

Bürgergespräch mit MdB Albert Rupprecht

Abgeordneter informiert über Stromtrassen

(mg) Unser Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht kam zum Bürgergespräch nach Parkstein, um sich über die aktuellen Anliegen der Parksteiner zu informieren. Knapp 30 Bürger folgten der Einladung in den neuen Lehrsaal der Feuerwehr. Am meisten interessierte das Thema Stromtrassen, da befürchtet wird, dass die geplante Gleichstromtrasse an den bestehenden Ostbayernring gekoppelt wird, der direkt an Parkstein vorbei führt.



Eine theoretische Möglichkeit wäre den bestehenden Ostbayernring, der mit Wechselspannungsübertragung arbeitet, und die Gleichstromverbindung auf einem Mastensystem zu kombinieren, was bisher technisch noch nicht realisiert wurde und zu sehr hohen Masten führen würde. Als zweite Variante käme die Parallelverlegung der Gleichstromleitung zur bestehenden Trasse in Betracht, was zu einem breiteren Korridor führen würde. Sowohl eine Ausdehnung in die Höhe oder Breite lehnt Albert Rupprecht strikt ab, da es zu einer Belastung von Mensch und Natur führen würde. Die Stromtrassen zerschneiden seiner Ansicht nach die Landschaft. Die dritte Alternative ist eine Erdverkabelung, die in einer Vereinbarung der Parteivorsitzenden von CDU, CSU und SPD Vorrang in der Bundesfachplanung erhalten soll. In Gesetzesform ist dies aber noch nicht gegossen. Allerdings bedeutet auch Erdverkabelung wesentlich mehr Kosten sowie ebenfalls einen großen Einschnitt beim Bau in die Natur, insbesondere da landwirtschaftliche Flächen verloren gehen. Des Weiteren sind bei Erdverkabelung völlig andere Verläufe als bei Freileitungen möglich, da diese von der Bodenbeschaffenheit abhängen.

Die Bürger fragten, ob wirklich Bedarf für die Gleichstrompassage nach Bayern vorhanden sei oder ob nicht durch mehr dezentrale Energieversorgung auf diese verzichtet werden könne. MdB Rupprecht versicherte, dass er dies auch stets hinterfragen werde. Allerdings sei Wasserkraft in Bayern kaum weiter ausbaubar, bei Photovoltaik seien in den vergangenen Jahren bereits viele Anlagen geschaffen worden, die allerdings durch Subventionen zu einem Strompreisanstieg für die Verbraucher führen, und das Thema Windkraft werde ebenfalls sehr häufig von Anwohnern abgelehnt, was hier einen weiteren Ausbau erschwere. Rupprecht werde ebenfalls nachhaken, ob wirklich Landshut der derzeitige Endpunkt für die

Gleichstromtrasse sein müsse. Durch den beschlossenen Ausstieg aus der Atomkraft, der vom Großteil der Bevölkerung befürwortet wird, muss der Energiebedarf nun anderweitig gedeckt werden, z. B. durch Windkraft aus dem Norden oder verstromte Braunkohle, da andere Speicher- und Übertragungsformen wie Gas, Wasserstoff oder Batterien derzeit technisch noch nicht so ausgereift oder wesentlich teurer als die Energieübertragung mittels Stromnetzen sei.

Die Modernisierung des bereits bestehenden Ostbayernrings wird auf jeden Fall kommen und die Planungen hierzu werden durch die aktuell im Raum stehende mögliche Kombination mit der Gleichstrompassage nicht gestoppt. Sollte die Bündelung beider Trassen beschlossen werden, müssten die Planungen angepasst werden.

Zweite Bürgermeisterin Lydia Ebneith und JU Vorsitzender Michael Gleißner dankten Albert Rupprecht für seinen Einsatz bezüglich dem Vorrang für Erdverkabelung und baten ihn, hier auch weiter Fürsprecher für unsere Heimat zu sein. Gleißner merkte an, dass die Kommunalpolitik hier wenig ausrichten könne und dass häufig festzustellen sei, dass nur direkt betroffene



Anwohner der Stromtrasse besorgt seien. Bereits wenige Kilometer entfernt Wohnende würde das Thema kaum berühren, da es für diese aus der Sicht und somit aus dem Sinn sei. Stellvertretender CSU Vorsitzender und Fraktionsvorsitzender Georg Burkhard wies darauf hin, dass es wichtig sei, dass beim Thema Stromtrassen alle Parteien, Interessensgruppen und Bürgerinitiativen an einem Strang ziehen müssen und dass es nicht um die eigene Profilierung gehen dürfe, sondern das Wohl der Bürger im Fokus stehen müsse. Da derzeit noch keine konkreten Festlegungen in Gesetzesform gegossen worden seien, sei es schwer über mögliche Verläufe zu spekulieren. Er bat Rupprecht, weiterhin aktuelle Informationen zu dem Thema zu liefern, wie dies durch seinen Newsletter bereits vorbildlich erfolge.

Als weiteres Thema außer der Stromtrasse wurde von Architekt Josef Schöberl die Problematik der Schaffung von ausreichend Ausgleichsflächen für Bau- und Gewerbegebiete genannt, mit dem insbesondere Parkstein derzeit konfrontiert ist. Abschließend dankte CSU Vorsitzende und Bürgermeisterin Tanja Schiffmann Albert Rupprecht für seinen Besuch in Parkstein. Dieser versprach, dass er weiter für die bestmögliche und verträglichste Lösung bezüglich Stromtrasse für unsere Region kämpfe werde. Er sei dazu in engem Kontakt mit Entscheidungsträgern. Allerdings könne er keine Wunder versprechen.

Der Betreiber des Ostbayernrings TenneT plant am 26. November ab 15 Uhr einen Bürgerinformationsmarkt zum Ersatzneubau und Trassenverlauf des Ostbayernrings im Festsaal Parkstein.

Parksteiner Termine Oktober bis Dezember 2015

Datum	Zeit	Veranstaltung	Verein	Ort
27.09.	19:30	Wie kann ich helfen? Initiative für Flüchtlinge	Gemeinde & Pfarrei	Steinstadt
01.10.	19:00	ISEK Bürgerinforeveranstaltung	ISEK	Festsaal
03.10.	15:00	Eröffnung Markt & Cafe Parkstein		
06.10.	14:00	Ausflug Wurzelmuseum & Speinshart	Seniorengruppe	
08.10.	19:30	Vortrag Organspende	Kath. Pfarrgemeinderat	Kapuzinerhaus
09.10.	18:00	Zoiglabend	VDK	Vinzenz
10.10.	08:00	Pfarrwallfahrt Mindelstetten	Kath. Pfarrgemeinde	
10.10.	13:00	Herbst- und Winterbasar	Kinderhaus	Witronturnhalle
10.10.	20:00	Oktoberfest	CSU, FU, JU	Festsaal
11.10.	09:00	Exkursion	Heimatverein	Nürnberg
14.10.	19:30	JHV	Frauenbund	Zetzl
16.10.	18:30	Nachwanderung Hofkäserei Oed	Basalttheater	Oed
17.10.	17:00	Kirchweih	Sportverein	Sportheim
17.10.	19:30	Konzert	Männerchor - Chöre	Festsaal
18.10.	13:00	40 Jahre Kreisgruppe, Exkursion	Bund Naturschutz	Vulkanerlebnis
24.10.	19:00	Weinabend	Jugendgruppe	Jugendheim
25.10.	19:00	Vortrag Dr. Ebo Rauh	Frauenunion	Sportheim
29.10.-29.11.		Sonderausstellung Jan Hus		Steinstadt
31.10.	19:30	Preiswatten	Junge Union	Janner
03.11.	14:00	Vortrag	Seniorengruppe	Steinstadt
07.11.	11:00	Schlachtschüsseessen	Kriegerverein	Niederndorf
07.11.	19:30	Sitzweil „Heimatforscher, Ahnen und Geschichten“	Heimatverein	Bergstüberl
14.11.	19:30	Theaternachfeier	Basalttheater	Janner
17.11.	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Janner
21.11.	19:30	Herbstkonzert	Jugendblaskapelle	Witronturnhalle
26.11.	15:00	Informationsmarkt zum Ostbayernring	TenneT	Festsaal
27.11.	20:00	Jahresabschlussfeier	Basaltschützen	Schützenheim
28.11.	18:00	Weihnachtliches Konzert	Musikstudio Kuhl	Festsaal
01.12.	14:00	Jahresabschlussfeier	Seniorengruppe	Steinstadt
04.12.	20:00	Weihnachtsfeier	Fischereiverein	Janner
05.12.	14:30	Nikolausfeier	SPD	Janner
05.12.	20:00	Weihnachtsfeier	FF Hammerles	Gerätehaus
06.12.	14:00	Weihnachtsfeier	VDK	Zetzl
09.12.	19:00	Adventfeier	SPD	Sportheim
10.12.	19:30	Adventfeier	Kath. Frauenbund	Janner
12.12.	19:30	Jahresabschlussfeier	Sportverein	Sportheim
13.12.	15:00	Christkindlmarkt	Frauenunion	
20.12.	19:00	Bergweihnacht	OWV	Basaltwand
26.-29.12.	20:00	Theater	Burschenverein	Festsaal